

Gesundheitsamt



Freie
Hansestadt
Bremen



Gesundheit
und Umwelt

Hepatitis B und C

Informationen für Menschen
mit Leberentzündungen
durch Viren



Dieses Faltblatt

wendet sich an Bürgerinnen und Bürger, die eine ansteckende Leberentzündung (infektiöse Hepatitis) haben oder sich über diese Art der Erkrankung informieren möchten.

Sie erfahren in diesem Faltblatt etwas über die wichtigsten Arten der infektiösen Hepatitis (Hepatitis B und C) und deren Besonderheiten, den Verlauf der Erkrankung und die Behandlungsmöglichkeiten. Außerdem geben wir Tipps, wie Sie sich vor einer infektiösen Hepatitis schützen können.

Das Faltblatt enthält keine Informationen zur sog. Reise-Hepatitis (Hepatitis A).

Übrigens: Die infektiöse Hepatitis ist eine meldepflichtige Erkrankung. Das bedeutet, dass der Arzt oder das Labor dem Gesundheitsamt mitteilt, wenn jemand an einer infektiösen Hepatitis erkrankt ist. Wir setzen uns dann mit den Betroffenen in Verbindung und beraten sie.

Hepatitis B

Die Hepatitis B ist weltweit verbreitet. Sie wird durch das Hepatitis B - Virus verursacht. Die Hepatitis B wird von Erkrankten über das Blut und andere Körpersekrete an Gesunde weiter gegeben. Insbesondere die Übertragung durch ungeschützten Geschlechtsverkehr spielt eine große Rolle. Kleinste Verletzungen in der Haut oder Schleimhaut des Gesunden reichen aus, damit die Viren vom Infizierten zum Gesunden gelangen können. Eine kranke Mutter kann die Viren auch bei der Geburt an ihr Kind weiter geben. Im normalen täglichen Kontakt mit Erkrankten (Händedruck, Umarmung, Trinken aus der gleichen Tasse usw.) wird die Hepatitis B aber **nicht** übertragen!

Hepatitis C

Die Hepatitis C ist ebenfalls weltweit verbreitet und wird durch das Hepatitis C- Virus verursacht. Die Übertragung findet, wie bei der Hepatitis B, über Blut und andere Körperflüssigkeiten statt. Besonders gefährdet sind Drogenabhängige, die ihre Nadeln tauschen. Die sexuelle Übertragung spielt nur eine untergeordnete Rolle. Bei etwa 40% der Betroffenen bleibt der Übertragungsweg unklar. Vermutlich können sich Menschen z.B. durch Tattoo und Piercing und andere Eingriffe anstecken, wenn die dort verwendeten Instrumente nicht ausreichend aufbereitet (z.B. desinfiziert) werden. Bei normalem sozialem Kontakt (z.B. Händeschütteln, Umarmung) besteht **keine** Ansteckungsgefahr!

Von der Ansteckung bis zur Erkrankung vergehen 2 Wochen bis 6 Monate. Nur etwa ein Drittel der Betroffenen hat Symptome und weiß daher von seiner Erkrankung. Die Symptome sind ähnlich denen der Hepatitis B. Leider wird die Erkrankung in etwa 80% der Fälle chronisch, heilt also nicht aus!

Wie bei der Hepatitis B stehen zur Therapie der Hepatitis C Medikamente (Interferon und Ribavirin) zur Verfügung.

Die Therapie der akuten Hepatitis C hat gute Heilungschancen; bei der chronischen Hepatitis C liegen die Heilungschancen zwischen 50 und 80 Prozent.

Es gibt keine Schutzimpfung gegen Hepatitis C. Sie können sich vor einer Ansteckung schützen, indem Sie folgendes beachten:

Verwenden Sie bei Bedarf sterile Einmalspritzen, benutzen Sie Kondome und vermeiden Sie den direkten Kontakt mit infektiösen Körperflüssigkeiten.

Hepatitis C


Die Hepatitis C ist ebenfalls weltweit verbreitet und wird durch das Hepatitis C- Virus verursacht. Die Übertragung findet, wie bei der Hepatitis B, über Blut und andere Körperflüssigkeiten statt. Besonders gefährdet sind Drogenabhängige, die ihre Nadeln tauschen. Die sexuelle Übertragung spielt nur eine untergeordnete Rolle. Bei etwa 40% der Betroffenen bleibt der Übertragungsweg unklar. Vermutlich können sich Menschen z.B. durch Tattoo und Piercing und andere Eingriffe anstecken, wenn die dort verwendeten Instrumente nicht ausreichend aufbereitet (z.B. desinfiziert) werden. Bei normalem sozialem Kontakt (z.B. Händeschütteln, Umarmung) besteht **keine** Ansteckungsgefahr!

Von der Ansteckung bis zur Erkrankung vergehen 2 Wochen bis 6 Monate. Nur etwa ein Drittel der Betroffenen hat Symptome und weiß daher von seiner Erkrankung. Die Symptome sind ähnlich denen der Hepatitis B. Leider wird die Erkrankung in etwa 80% der Fälle chronisch, heilt also nicht aus!

Wie bei der Hepatitis B stehen zur Therapie der Hepatitis C Medikamente (Interferon und Ribavirin) zur Verfügung.

Die Therapie der akuten Hepatitis C hat gute Heilungschancen; bei der chronischen Hepatitis C liegen die Heilungschancen zwischen 50 und 80 Prozent.

Es gibt keine Schutzimpfung gegen Hepatitis C. Sie können sich vor einer Ansteckung schützen, indem Sie folgendes beachten: Verwenden Sie bei Bedarf sterile Einmalspritzen, benutzen Sie Kondome und vermeiden Sie den direkten Kontakt mit infektiösen Körperflüssigkeiten.



Was Sie tun können, wenn Sie befürchten, sich an einer Hepatitis B oder C angesteckt zu haben:

Gehen Sie zu einem Arzt, zu dem Sie Vertrauen haben.

Lassen Sie sich gründlich untersuchen und über konkrete Behandlungsmöglichkeiten aufklären.

In diesem Faltblatt finden Sie:

- Informationen zu den wichtigsten Arten der ansteckenden Leberentzündung (Hepatitis B und C)
- Informationen darüber, wie Sie sich vor diesen Erkrankungen schützen können
- Informationen darüber, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an uns:

Gesundheitsamt Bremen
Gesundheit und Umwelt
Horner Straße 60/70
28203 Bremen

Tel. : 0421-361-15131

Fax : 0421-361-15918

Email: infektionsepidemiologie@gesundheitsamt.bremen.de

Internet: www.gesundheitsamt.bremen.de

Stand: Februar 2006